

## Ewige Profess in der Mission in Mosambik



Am 6. und 13. Januar 2024 hatten die Schwestern Unserer Lieben Frau in Mosambik die Freude, das Fest der Ewigen Profess der Schwestern Maria Ema Virgínia Argumassa und Turesse Marie Linado zu feiern. Mit Dankbarkeit und Lob haben wir Gottes Ruf erlebt, da er zwei junge Frauen zur Arbeit in seinem Weinberg berief.

Am 6. Januar ging die Vorfriede der Gemeinschaft São Francisco de Assis in Chimoio in die Freude über, an der Feier der ewigen Profess einer Schwester teilzunehmen. Ausdrücke wie "So etwas haben wir in unserer Kirche noch nie gesehen" und "Nur Gott kann uns ein so deutliches Zeichen seiner Gegenwart unter uns geben" konnte man den ganzen Tag über hören. Bischof Antonio Juliasso Sandromo, der derzeitige Bischof von Pemba (Cabo Delgado), fühlte sich geehrt, die Eucharistiefeier zu leiten. Als Priester in der Diözese Chimoio war er der Begleiter von Schwester M. Ema während ihrer religiösen Berufungsfindung.

Während der gesamten Feier zeigten die Menschen vor Ort mit Begeisterung die Tiefe des Glaubens, der ihr Leben durchdringt. Nach der heiligen Messe begaben sich alle in die Notre Dame Schule, wo ein festliches Mittagessen serviert wurde und wo die Freude und Dankbarkeit über das großzügige "Ja" zu Gott von Schwester M. Ema, das sie durch ihre Profess als Schwester Unserer Lieben Frau zum Ausdruck gebracht hat, weiterging.

Sechs Monate lang hatten die Menschen in der Pfarrei Santo Antonio, Machipanda, für Schwester Turesse Marie Linado gebetet und sich auf ihre Ewige Profess vorbereitet. Am 13. kamen sie voller Freude und Glauben aus ihren Dörfern. Da die kleine Kirche die mehr als 500 Menschen, die sich zur Zeremonie versammelt hatten, nicht aufnehmen konnte, wurde die eucharistische Liturgie durch eine Messe im Freien ersetzt. Kleine Planen wurden aufgestellt, um die Gemeinde vor der sengenden Sonne zu schützen. Lieder, Rituale, Trommeln, Tänze und Hymnen in der Chimanica-Sprache prägten die Feier, die von Pater Francisco Sinate, dem Apostolischen Administrator, geleitet wurde.

Schwester Turesse Marie teilte diese Botschaft mit: *"Mit der Gnade Gottes fand die Feier in meinem Heimatland statt, was für mein Volk und mich sehr bedeutsam war. In einer armen, einfachen und bescheidenen, aber mit Liebe vorbereiteten Umgebung habe ich meine ewige Profess abgelegt, mit dem Wunsch, mich hinzugeben und mich bis zum Tod zu verzehren"*. Nach der Eucharistiefeier waren die Teilnehmerinnen zum Mittagessen eingeladen, das von der Pfarrgemeinde Machipanda zubereitet wurde.

Wir, die Schwestern in Mosambik, sind allen Schwestern, die uns mit ihrem inständigen Gebet in dieser Zeit der Gnade und des Segens begleitet haben, zutiefst dankbar. Ebenso möchten wir die unterstützende Anwesenheit der Schwestern M. Rosa Hoelscher und Margarete Cerutti, Mitglieder des Provinzrates von Passo Fundo, würdigen. Zweifellos wird der Monat Januar 2024 immer einen besonderen Platz in unserer Erinnerung sowie im Leben und in der Sendung unserer Gemeinschaften einnehmen.